

Sächsischer Vogelfang.

[Utgiven i Tyskland?, utgivare okänd] Gedrucht im Jahr MDCXXXII
1632

EOD – Miljoner böcker bara en knapptryckning bort. I mer än 10 europeiska länder!



Tack för att du väljer EOD!

Europeiska bibliotek har miljontals böcker från 1400-till 1900-talet i sina samlingar. Alla dessa böcker går nu att få som e-böcker – de är bara ett musklick bort. Sök i katalogen från något av biblioteken i eBooks on Demand- nätverket (EOD) och beställ boken som e-bok – tillgängligt från hela världen, 24 timmar per dag och 7 dagar i veckan. Boken digitaliseras och blir tillgänglig för dig som e-bok.

EOD bokens fördelar!

- Få samma utseende och känsla som med originalet!
- Använd ditt standardprogram för att läsa boken på skärmen, zooma och navigera genom boken.
- Skriv ut enstaka sidor eller hela boken.
- *Sök:* Använd fulltextsökning för enskilda fraser.
- *Klipp & klistra:* Kopiera bilder och delar av texten till andra applikationer (t.ex. ordbehandlingsprogram).

Villkor för användning

Genom att använda EOD-tjänsten accepterar du de villkor som ställs av biblioteket som äger den aktuella boken.

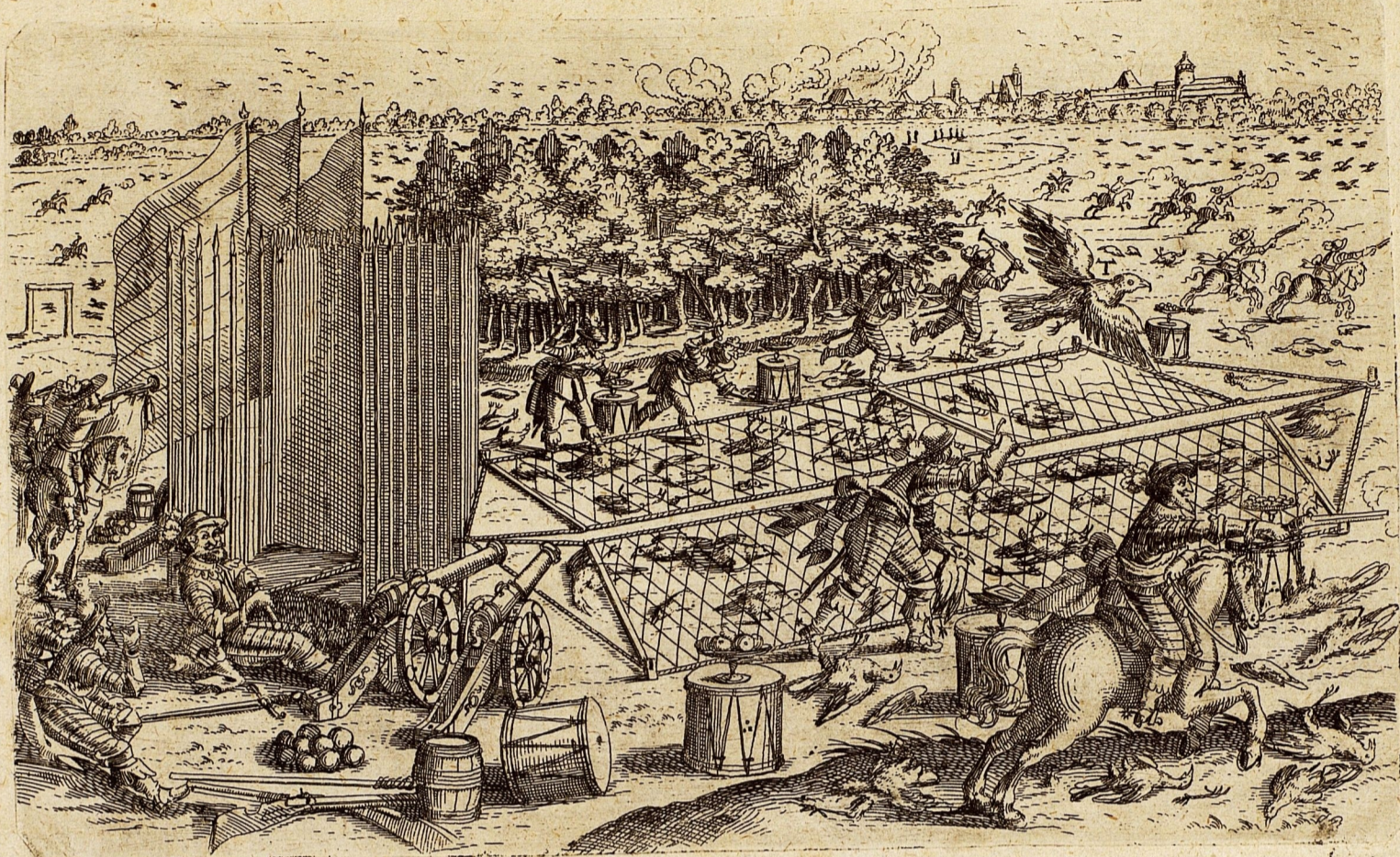
- Villkoren på svenska: <http://books2ebooks.eu/odm/html/nls/sv/agb.html>

Fler e-böcker

Redan nu erbjuder 30 bibliotek från 12 europeiska länder denna service. Mer information finns tillgängliga via <http://books2ebooks.eu> alla boken.

- <http://search.books2ebooks.eu/>

Sächsischer Vogelfang.



Es geht doch wunderbarlich in diesem Baw der Welt/
 Jetzt freiget dieser auff bald jener wieder felt/
 Was vor war groß an Macht / das muß jetzt niederligen
 Vnd das vor gar veracht / thut wieder herrlich siegen:
 O überwunder Ding! Wer hette doch gemeyn
 Daß / der so mit der Macht gepralte große Feind
 Jetzt Erde kawen solt / vnd ligen in dem Sande/
 Wo er ein andern wolt vffbürden Spot vnd Schande.
 Es ist ihm recht geschhehn. Drum hört doch wunder Ding/
 Als gleich im Teutschen Reich der Lermen sich anfang/
 Da schrieb der Adler aus an alle Flügel Thiere/
 Vnd zwar gar in geheimb / daß niemand solchs erführe/
 Er wolt durch ihre Hülf / als der Ligisten Macht
 Die Freyheit rotten aus. Ja was er mehr gedachte/
 Er wolt dem ganzen Reich ein Spanisch Joch vfflegen/
 Vnd keine Fürsten mehr in ihrer Freyheit hegen/
 Als solt ihm dienstbar seyn. Hierzu versamlet er
 Von Vogeln / nur vff Raub / ein mächtig grosses Heer/
 Zu ihrem General ein alt versuchten Geyer
 Er ihnen ordnet zu / der Groß vnd Ungehewer/
 Vnd voller Mäntle war: Der bracht in ringer Zeit/
 Bey nah das ganze Reich in seine Dienstbarkeit:
 Nur einig vnd allein war vbrig der von Sachsen/
 Dem / meynt er / wolt er schon seyn ohne das wachsen
 Ihm halten zum Confect. Dis als der Schwede merckt/
 Daß sich te mehr vnd mehr der Vogelhauffen sterckt/
 Vnd auch zu Segel wil: küßt Er sich zu den Sachen
 Vnd leßt den Sachsen bald ein grossen Herd vffmachen

Mit Picquen vnd Geschüs / Musqueten vnd Pistol
 Vnd mit sehr festem Garn das Feld vmbstellen wohl.
 Inmittels seht er an die Vogel frisch zu jagen/
 Aus Pommern in die Marc / vnd purzt ihn ihren Kragen/
 Der massen sauber weg / vnd dar in Weissen hin
 Wo entlich zum Confect sie zog / ihr stolzer Sinn.
 Inzwischen lauret auff der Sachs im Breiten Felde/
 Mit seinem Vogel Garn in einem kleinen Felde/
 Pfiest / ihnen süsse vor / biß sie in seinem Garn
 Durch Lüste des Confects allsamt gefangen warn.
 Da hub der Schwed erst an das rechte Vogel beissen
 Mit Degen vnd Geschüs / mit Hagel gleichem reissen/
 Da lagen Flügel / Köpff / vnd dort ein halbes Bein/
 Viel hundert wunde Pferd: Ein jedes sah allein
 Wie es dem Tod entkam. Der Geyer war in Nothen/
 Voraus da er schon sah / die / so ihn wolten tödten/
 Die schlugen mit Pistol vff seinen Rücken dar
 Daß ihm der Rück grad gang hiervon erschöllet war/
 Er rief aus Angst hindurch vnd stoh für grossen Schrecken/
 Ließ da sein Heer im Stich: Die schon sich iheten strecken
 Im weiten breiten Feld viel tausend an der Zahl
 Da lag die grosse Macht / der Hohmuth allzumahl.
 Jetzt ligen sie numehr ganz Schachten weiß begraben
 Worauff die Bawren nun das Feld gepflüget haben/
 Vnd Saamen eingestrewt. Der Höchste sey gelobe
 Daß Er hat das gedämpfft / was wider Ihn getobe.
 Er lasse beyde sort den Schweden sambt den Sachsen
 Noch ferner diese Jahr mit Glück vnd Siege wachsen

Gedruckt im Jahr /

M. DC. XXXII.

www.books2ebooks.eu